

Wochenblatt

für

Fernsprecher:
Amt Siegmar Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluss.

Nº 19.

Sonnabend, den 14. Mai

1910.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Freiherrn Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Rottluss entgegenommen und pro 1späte Zeitung mit 10 Pf. berechnet. Für Anzeige größerer Umfang und bei älteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Annahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Vereinbarungsrate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon angegeben werden.

Bekanntmachung.

Hiermit wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß das Reinigen der Schornsteine in der Gemeinde Rabenstein in der Zeit vom 14. bis 30. Mai 1910 stattfindet.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 13. Mai 1910.

Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 Pferdedecke.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 13. Mai 1910.

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates zu Rottluss vom 12. Mai 1910.

1. Ressort nimmt man: a) von einigen Geschenken für das Stimmzimmer; b) von der Unterbringung 1 Korrektionsräts in der Polizeiakademie Althennig und c) von der Anregung, betr. Errichtung eines Verbandsgaswerkes.

2. a) Die Vorschläge des Bauausschusses, betr. Renovation einiger Gemeindeordnungen, Herrichtung eines Kinderpielplatzes auf dem Gemeindegrundstück neben der Jogen, Dresdner Löwen-Büchse, Beseitigung eines Stück Strafengrabs und Herstellung von Schnitterinne. Erneuerung der Kiesgrubendecke im Armenhaus, werden zum Beschluss freigesetzt; b) der Mühlgrabensteg in der Nähe der Jogen, Dresdner Löwen-Büchse soll erneuert werden; c) die vom Bauausschuß zu dem Fabrikgebäude Neumann & Nieden gestellten Gemeindebedingungen werden bestätigt anerkannt. Zur 2 Dispensationen in der ebenen genannten Bauleute soll Befürwortung ausgeprochen werden.

3. a) Zur Beseitigung mehrerer Straßendämme muß man wegen Schnitterinne-Herstellung die Genehmigung erteilen; b) ein Gefüll von Beseitigung 1 Straßendamms muß der Konsequenzen halber abgesehen werden.

4. Ein Gefüll um Benuzung des Strafengrabens zur Holzlieferung wird abgelehnt.

5. Der Angelegenheit Verbreiterung bezw. planmäßigen Ausbau eines Teiles der Bahnhofstraße betr. will man näher treten.

6. Die Kosten für das Befügen der Grabstelle des früheren hiesigen Baumannes Lindner werden bewilligt.

7. In Mitte des Ortes soll eine Plakattafel angebracht werden.

Örtliches.

Reichenbrand. Bei der am 2. Mai d. J. erfolgten Arbeitserhebung hat sich ergaben, daß in 60 Betrieben insgesamt 835 Personen beschäftigt wurden und zwar 663 männliche und 172 weibliche. Männliche Arbeiter wurden beschäftigt 465 über 21 Jahre, 125 von 14—21 Jahren, 68 von 14—16 Jahren, 5 unter 14 Jahren und weibliche Arbeiter 80 über 21 Jahre, 67 von 14—21 Jahren, 23 von 14—16 Jahren, 2 unter 14 Jahren.

Rabenstein. Sonnabend, den 7. Mai, wurde Herr Lehrer Dummich aus dem hiesigen Lehrerkollegium verabschiedet. Er geht als Lehrer nach Chemnitz. Als sein Nachfolger wurde Montag, am 9. Mai, Herr Schulamtskandidat Beyer aus Lugau verpflichtet und eingesetzt.

Rabenstein. Zu seinem 50. Stiftungsfeste 1912 eine eigene Turnhalle wöhnen zu können, war schon immer das Ziel des Turnvereins Oberrabenstein. Mit mohrem Blendenfleiß wurde gearbeitet, um Gemeinnützige Mittel einzuführen; selbst die kleinsten Beträge wurden zusammengehalten zu einem Turnhallenbaugrundstock. Einen Turnplatz besitzt der Verein bereits seit 10 Jahren. Die zum Beauen noch fehlenden "Taufende" sollen durch Ausgabe unverzüglichlicher Anteile seine Aufschaltung werden. Die Opferwilligkeit der Einwohner und der Vereinsangehörigen hat sich hierbei glänzend bewährt.

"Taufende" sind bereits gezeichnet worden. Haben die "Taufende" bei ihren weiteren Besuchen dieselben Erfolge wie bisher zu verzeichnen, so erscheint der Bau der Halle als gesichert.

Rabenstein. Bei der am 1. Mai d. J. Rettungsfesten Arbeitserhebung wurden in hiesiger Gemeinde in 90 Betrieben 567 männliche und 272 weibliche, zusammen 839 Arbeiter gezählt. Das Ergebnis der Zählung im Vorjahr war 950 Arbeiter in 86 Betrieben.

Schattenblume.

Originalroman von Irene v. Hellmuth.

Kaudern verboten

(Fortsetzung).

Egon schlug einen bittenden Ton an.

Aber Viktor, mache doch nicht so ein Aushebens von der Bagatelle! Das bischen Mammon ist doch für dich eine Kleinigkeit!"

"Eine Kleinigkeit nennst du das? Weißt du, daß mit dem Kapital eine ganze Familie ein Jahr lang anständig leben kann? Was du in kurzer Zeit am Spieltisch vergönnt hast, darum muß ein Arbeiter vielleicht zwei Jahre lang angestrengt schaffen. Hast du nur einmal daran gedacht, was das heißt? Wenn du dir das vor Augen hältst, mußt du dich nicht schämen?"

Egon bat noch einmal: „Geh, Viktor, sei kein Feuer, was sind für dich viertausend Mark!"

„Die Sache ist für mich abgetan," schnitt der Fabrikherr seinem Vetter das Wort ab, „ich will davon nichts mehr hören! Versuche nicht, mich umzustimmen, — es bleibt dabei!"

„Herrgott," rief er wütend, „warum verweigerst du gerade die Kleinigkeit, — während du anderen Leuten dein Geld anbietet — und wärst dabei noch froh, wenn sie es nur annehmen möchten! Da findest du darauf, wie du es ansstellen

jollst, daß sie es nehmen! Aber freilich, — wenn man verliebt ist — macht man noch größere Torheiten!"

Viktor schien nicht gleich zu begreifen, wo Egon mit seiner Anspruchshaltung hinaus wollte. Er warf seinem Vetter einen halberstaunten Blick zu. Dieser fuhr hämisch fort: „Du denfst wohl, ich habe es neulich nicht gehört, wie du mit der Alten drunter auf der Mühle wegen der Hypothek sprachst, wie du ihr die Versicherung gabst, dem Müller aus der Klemme helfen zu wollen? Du hast dich keinen Augenblick befreien, obwohl du so gut wie jeder andere wissen mußt, daß das Geld verloren ist, denn die alte Klitsche drunter ist ja nichts wert! Aber ich weiß genau, warum du das tuft! Weil du dich in die hübsche Enkelin des Müllers vergaßt hast. — Ha, ha, gell jetzt hab ich dich? Lengue, wenn du

sich nicht schleunigst von den Fesseln befreit. Willst du?" Ada nickte.

„Ich werde Sorge tragen, daß Gerda nicht mehr mit Egon zusammentrifft."

In diesem Augenblick kam ein Diener herein und fragte, ob nun das Essen aufgetragen werden dürfe.

Viktor bejahte.

„Speise heute ohne mich," sagte er dann zu Ada, „mir ist die Kehle wie zugeschnürt; ich kann nicht essen, ich muß allein sein."

Damit verzog er, ohne Egon eines Blickes zu würdigen, das Zimmer.

Lange war Viktor planlos umhergewandert. Es war ein heißer Tag. Kein Wölkchen stand am Himmel. Endlich stieg er den steilen Weg zur alten Burgruine empor. Das altersgrauem Gemäuer war übersponnen von dunklem Efeu, der sich hier ungehindert emporrankte über das zerbrodelnde Gestein, das selbe umkleidend mit dichtem Grün. Niemand wehrte dem Verfall dieses alten Bauwerks. An den Mauern wucherten auch wilde Kletterrosen und deckten mit den zahlreichen Blüten mitleidig die Löcher und Risse zu, die im Laufe der Jahre entstanden. In einem weiten, vierzigigen Raum, dem ehemaligen Burghof, der jetzt mit Gras und rotblühendem Klee bewachsen war, bildeten einige mit Gras überzogene Steine ganz bequeme Ruheplätze. Da ließ Viktor sich nieder. Die tiefe Ruhe und Stille wurde nur unterbrochen durch den Gesang der Vögel, die sich gar nicht genug tun konnten, den herrlichen Tag zu preisen. Die Löcher und Risse der alten Mauern boten ihnen willkommene Schlafswinkel für die Nester. Viktor saß ganz unbeweglich. Er war müde geworden. Die Vögel kamen zutraulich näher, drehten und wendeten die Köpfchen, plötzlich slog der ganze Schwarm mit lautem Ge- schrei davon vor dem sich nähernden Menschenkind.

Mit einem Ausruf der Überraschung sprang Viktor in die Höhe. Gerda hatte soeben den Burghof betreten. Sie fuhr heftig erschrocken zurück, als sie des Mannes ansichtig wurde, den sie hier wohl am wenigsten vermutet hatte, und den sie erst bemerkte, als sie schon fast vor ihm stand. Es schien, als wollte sie sich eilig wieder entfernen, doch dann warf sie mit einer trocken Bewegung den Kopf zurück und blieb stehen. Sie mochte wohl einsehen, daß es zur Flucht zu spät war.

Viktor vermochte seine Freude über dies unverhoffte Zusammentreffen nicht zu verborgen, ein heller Strahl brach aus seinen Augen, als er Gerda lebhaft begrüßte. Sein glückliches Gesicht verriet deutlich, was in seinem Innern vorging, doch Gerda schien von alledem nichts zu bemerken, fühlte abweisend stand sie vor ihm, ihr ganzes Wesen war so fremd und eisig, daß der freudige Strahl in Viktors Gesicht jäh wieder erlosch.

„Fräulein Gerda," begann er mit einer Stimme, in der tiefe Bewegung zitterte, „ich freue mich, daß der Zufall uns hier zusammengeführt hat, denn ich wünschte mir schon lange, Sie ohne Zeugen sprechen zu können. Wollen Sie mir einige Fragen beantworten?" Sie sah wie erstaunt in seine bittend an ihre ruhenden Augen. Er aber wartete ihre Antwort nicht ab, sondern fuhr rasch fort:

„Ich finde, Sie haben sich seltsam verändert. Bei Ihrer Ankunft brachten Sie mir Ihr Vertrauen entgegen, Sie sprachen mit mir von Vergangenem und Zukünftigem — und ich, — ich gestehe es rückhaltlos, ich war entzückt, — denn von ersten Sehen an fühlten Sie mir Interesse ein. Sie mußten das fühlen, — und nun auf einmal hat sich Ihr ganzes Wesen in eisige Abneigung umgewandelt; wie soll ich mir das deuten? Habe ich etwas getan, was Sie beleidigte? Oder hat man Ihnen etwas von mir gesagt, — ich kann zwar nicht ahnen was, — aber etwas, das mich in Ihrer Achtung herabsetzt? Ich bitte, sprechen Sie es offen aus, — ich kann es nicht ertragen, wenn Sie gering von mir denken."

Es kam stockend heraus, dieses halbe Geständnis. Er hatte versucht, ihre Hand zu fassen, doch Gerda entzog ihm dieselbe rasch. Ein kleines ironisches Lächeln spielte um ihren Mund.

„Mein Herr, Sie täuschen sich," sagte sie kalt, „ich wußte nicht, daß ich mein Benehmen Ihnen gegenüber geändert hätte."

„Doch, doch, Fräulein Gerda, leugnen Sie es nicht! Sie weichen mir aus, — hat vielleicht Egon etwas gesagt?"

Sie fiel ihm ungestüm in die Rede.

„Herr Hellendorf wird doch nichts Nachteiliges über denjenigen verbreiten, der in kurzer Zeit in so nahe verwandtschaftliche Beziehungen zu ihm treten soll? Dazu ist er wohl zu flug."

Verständnislos schaute Gustav das junge Mädchen an.
"Wie meinen Sie das, Fräulein?"

Nun ich denke, das ist doch einfach genug! Sie stehen im Begriff, sich mit Ada Hellendorff zu verloben. Und da Sie mich offen fragen, will ich Ihnen eine offene Antwort geben! Es ärgert und beleidigt mich, daß — nun, daß Sie mir mit Worten und Blicken immer wieder zu verstehen geben, — Sie hätten ein Interesse an mir, während Sie doch um Ada Hellendorff werben! — Also lassen Sie mich, — bitte in Zukunft in Ruhe mit Ihren verdeckten Anspielungen! — Fortsetzung folgt.

Pfingsten.

O, heil'ger Geist, du von des Himmels Auen,
Zieh' leuchtend ein in aller Menschen Brust,
Und lasz uns froh dein mildes Auge schauten,
Des hohen Siegs, der Göttlichkeit bewußt.
O, komm' mit deiner Sanftmut stillen Segen,
Betau der Seele düstres Gefäß,
Begleite uns auf allen Eckenwegen,
Den lieben Gottes heilig Ebenbild!
Senk' dich hernieder uns zur Kraft und Stärke,
Schwell aller Herzen göttlichstes Gefühl,
Du Geist des Himmels, Geist der Menschen Werke,
Du Trost' mild im trübsamen Gewühl.

Gestern nachmittag 1/2 Uhr verschied nach längerem Leiden sanft und ruhig unser lieber Gatte, guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Restaurateur

Gustav Franke

in seinem 44. Lebensjahre. Dies zeigten tief betrübt an die trauernden Hinterbliebenen.
Reichenbrand, Oberlungwitz, den 14. Mai 1910.

Die Beerdigung des teuren Entschlafenen findet Sonntag mittags 12 Uhr von der Behausung aus statt.

Herzlicher Dank.

Für die Beweise immiger Teilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck bei dem Heimgange unseres lieben Vaters, Groß- und Urgroßvaters

Karl Gottlieb Ahnert

sagen wir allen Nachbarn, Freunden und Verwandten von nah und fern unseren tiefsinnigsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Rein für die trostreichen Worte am Sarge und Herrn Kantor Krause für den erhebenden Gesang.

Die aber, lieber Vater, rufen wir ein "Ruhe sanft" in Deine kühle Gruft nach.

Reichenbrand, den 6. Mai 1910.

Die trauernden Kinder
und übrigen Hinterbliebenen.

Cognac

In allen Preislagen,
empfiehlt im Einzelverkauf
Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei
vormals Gruner & Comp.
SIEGMAR.

Halb-Etage

vom 1. Juli ab zu vermieten
Reichenbrand, Weißstraße 26.

Eine kleine Überstube

mit 2 Kammer zu vermieten
Rabenstein, Hoferstr. 54.

Zieh' uns empor zu deines Himmels Toren,
Mit deiner Urkraft herlichstem Gebot,
Noch ist die döse Menschheit nicht verloren,
Der glänzt ein Stern im lichten Morgenrot.
Zieh' uns empor in diesem Frühlingswehen,
Der wahre Gott geht selber durch die Welt.
Wo Lieb' und Gnade still am Wege stehen,
Sein lichter Geist ihr treues Herz erhellt!

Walter Böhme, Chemnitz.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 7. bis 13. Mai 1910.

Geburten: Dem Fabrikarbeiter Ferdinand May Wieland 1 Mädchen; Sterbefälle: Dem Schlosser Otto Max Lehmann 1 Tochter, 11 Monate alt; dem Zimmermann Bruno Otto Knauth 1 Tochter, 2 Monate alt; der Restaurateur Gustav Franke, 43 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmar vom 5. bis mit 11. Mai 1910.

Geburten: Dem Maurer Wenzl Kubo 1 Mädchen; dem Rundstuhlarbeiter Hermann Röhl Rüdenkirchen 1 Knabe; dem Klempnermeister Max Hugo Wilmann 1 Mädchen; dem Geschäftsführer Paul Richard Alfred Holke 1 Knabe.

Sterbefälle: Der Eisengießer Robert Emil Hoff, 40 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 6. bis 13. Mai 1910.

Geburten: Dem Faktionschneider Georg Arno Schulze 1 Sohn; dem Handschuhstricker Emil Hermann Lohse 1 Sohn; dem Bäckerei-

inhaber Franz Oskar Uhlig 1 Sohn; dem Maler Franz Eugen Dünger 1 Sohn.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 26. April bis 12. Mai 1910.

Geburten: Dem Metallsträßer Otto Georg Querner 1 Knabe; dem Holzbildhauer Fritz Rodenkirchen 1 Mädchen; dem Handlungsgeschäft Paul Arthur Matthes 1 Mädchen. Hierüber 1 totale Knabe.

Aufgebote: Der Eisendreher Hugo Hermann Behr in Borna Chemnitz mit der Strickerin Anna Hedwig Hofmann in Rottluff.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 1. Pfingstfeiertag, den 15. Mai 1910 vorm. 1/2 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des h. Abendmahl.

Beichte 8 Uhr. Kollekte für den Allgem. Kirchenfond.

Am 2. Pfingstfeiertag, den 16. Mai a. c. Borm. 1/2 Uhr Predigtgottesdienst. Kollekte f. den Allg. Kirchenfond.

Parochie Rabenstein.

1. Pfingstfeiertag: 9 Uhr Predigtgottesdienst (Pf. Wdr.)

Beichte und Kommunion (Hilfsg. Gebh.)

Chorgesang: Introitius "Kommt heiliger Geist" v. Gau. Janzen.

11 Uhr Kindergottesdienst (Pf. Wdr.)

2. Pfingstfeiertag: 9 Uhr Predigtgottesdienst (Hilfsg. Gebh.)

Amtswoche v. 16.—22. Mai: Pfarrer Weidaux.

Achtung!

Alle Sportfreunde von Siegmar und Umg., welche gesonnen sind einem Fußbalklub beizutreten, werden gebeten, sich Sonnabend den 14. Mai abends Punkt 9 1/2 Uhr im Restaurant "Schlageruh" einzufinden zu wollen.

Die Einberufer.

Lüdtige Linksstrider

für den Maschinen sucht

W. Friedemann,

Neustadt, Hoferstr. 7.

In meinem Neubau Siegmar, Carol.- und Malinenstraße sind vom 1. Juli ab schön eingerichtete Wohnungen, bestehend aus 5 oder 6 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie 2 oder 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Kleine Wünsche können noch berücksichtigt werden. Näheres beim Pflaster oder beim Baumeister Helmsius, Chemnitz Enzmannstr. 15. Telefon 898.

Freundl. Etage

(3 Zimmer, Küche, Vorsaal, Bubenkammer und Zubehör) mit Wasserleitung und elektr. Licht versehen, ist vom 1. Juli ab zu vermieten.

Siegmar, Friedrich Auguststr. 21.

Zum Mitbewohnen eines mässig 3-Zimmer wird 1 Logisches angemommen.

Siegmar, Carolastr. 3, 1.

Möbliertes Zimmer zu vermieten bei Reinhard Werner.

Reichenbrand, Hohensteiner Straße 21.

Siegmar, Hoferstraße 43.

möbl. Zimmer mit Schlosstube (sofort oder später zu vermieten).

Heller, geräumiger

Arbeitsraum

sofort billig zu vermieten. Offeren unter:

G. 100 an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein guterhalt. modern. Sportwagen

zu verkaufen

Rottluff, 1900.

Das Oberstabsarzt und Physikus Dr.

G. Schmidt's

Gehör-Oel

befreit temporäre Taubheit, Ohrenfluß, Ohrenlaufen u. Schwerhörigkeit selbst in veralteten Fällen. Zu bezieh. à Mil. 3.60 p. fl. durch

Schiller-Apotheke

in Chemnitz, Schillerstrasse 7.

20 g Ol. Amygdal. dulc., 4 g Cajepus.

2 g Ol. Chamomill. aeth., 3 g Ol. Camphor.

Kranz- u. Bükettsbindereien

sowie Brautkränze in verschiedener Ausführung empfohlen

C. Schumann,
Gärtnerei, neben Nevoigts Fabrik.



Bringe mein Lager in

Schuhwaren

aller Art in nur besten Fabrikaten und tollen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Schuhwarenlager

Johann Granzer,

Rabenstein.

Huster

Heilserkeit, Verschleimung, Rattarrh, Krampf- und Reuch-

huster am besten befehligen.

Paten 25 Pf., Dose 10 Pf.

Kaisers Brust-Extrakt 50 Pf.

Best. feinschmeck. Malz-Extrakt.

Dafür angebotenes weile zurück.

Beides zu haben bei

Emil Winter in Rabenstein.

Ernst Schmidt in Siegmar.

Hochachtungsvoll

Gustav Popig und Frau.

Konditorei und Café

Gustav Popig

Chemnitz

Neustädter Markt 15

zwischen Linde und Carolastrasse.

Telefon 5587.

Anerkannt gutes Gebäck. Familien-Aufenthalt.

Auf Wunsch werden Billets für das

neue Theater besorgt.

Hochachtungsvoll

Gustav Popig und Frau.

Hochachtungsvoll

Gustav Popig und Frau.

Gebr. Nevoigt, A.-G., Reichenbrand

fabrizieren als Spezialitäten:

Links-Links-Strickmaschinen mit und ohne Jacquardapparat für Hand- und Motorbetrieb.

Motor-Flachstrickmaschinen.

Hand-Strickmaschinen mit langem und kurzem Schlitten für Haus und Industrie.

Buntmustermaschinen mit Jacquardeinrichtung zur Herstellung von Noppen- und Fantasieartikeln.

Körper- und Buntmustermaschinen mit Jacquardeinrich-

tung für Handschuh-Längen.

Fingerstrickmaschinen 8 cm Nadelraum in allen Teilungen stets vorrätig,

Milanesestühle zur Herstellung des gesuchten Milanes-Handschuhstoffes.

Kettenstühle für glatte Handschuhstoffe und Plüsch.

Kettenstühle mit Seitenjacquard oder **Kettengetriebe**

für durchbrochene Handschuhstoffe und Fantasiewaren.

Besichtigung der Maschinen jederzeit gern gestattet.

Vorzüge: Modernste Konstruktion, unerreichte Präzisionsarbeit, ruhiger, leichter Gang.



Hierdurch gestatte ich mit den geehrten Einwohnern von Siegmar und Umgegend ergebenst mitzutellen, daß ich mit einem
Landauer
 beigelegt habe. Indem ich mich zur Besorgung von Hochzeits- und Kinderaufzügen angelegenstlich empfohlen habe, verpreche ich schon im voraus prompte, gewissenhafte Bedienung bei billiger Berechnung.
 Gleichzeitig bringe ich mich zur Ausführung schwerer und leichter Fahrzeuge in empfehlende Erinnerung.
 Siegmar, im Mai 1910.
 Hochachtungsvoll
Ernst Müller.

Lichtheil- u. Massage-Institut Helios, Chemnitz, Webergasse 19¹ (am Siegesdenkmal.)

Ausgezeichnete Heilerfolge

bei allen Nerven- und Stoffwechselkrankheiten, Rheuma, Gicht, Zunderkrankheit, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Verdauungsbeschwerden, Hämorrhoiden, Kopfschmerzen (Migräne), Gesichts-Bähmungen, Schreibkrampf usw.

la Referenzen.

Kinderwagen, Sportwagen, Leiterwagen, Reisekörbe, sowie alle ins Korb Fach einschlägiger Artikel empfohlen billigst
Otto Silbermann,
 Siegmar, Wiesenstraße.

Zur Frühjahr- und Sommersaison

empfiehlt ich mein reichhaltiges gutsortiertes

Schuhwarenlager

in allen Arten zu soliden Preisen.

*

Albin Seifert, Siegmar

Limbacherstr. 5
 Besonders verweise ich auf die Weltmarken

Edelweiß

(Nahmenarbeit)

als vorzüglichstes Fabrikat elegantester und moderner Herren- und Damenstiefel in schwarz und braun.

Die bei mir gekauften brauen Schuhe werden gratis gereinigt.

Reparaturen werden jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

Südweine

in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen empfiehlt

Arthur Weidauer,

Rabenstein.

Diamant-Fahrräder,

Zubehörteile, Laufdecken und Luftschläuche empfiehlt billigst

Karl Lehmann,

Reichenbrand, Nevoigtstraße 1.

Reparaturen werden gut und billig ausgeführt.

Adolf Friedrich's Schuhwarenlager und Schnellbejhöferei

befindet sich in Reichenbrand

Hoserstraße Nr. 65.

LOSE

158. R. Sächs. Landeslotterie (Rückzug der 1. Klasse am 15. und 16. Juni 1910)

empfiehlt die Verkaufsstelle von

Emil Grosser,

Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

gekauft, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33L.

Emil Grosser, Rabenstein, Limbacherstraße 251.

Netteleitst-Nähmaschine

Tricotagen-Geschenk, wie neu, billig

Stenographie-Unterricht.

Freitag den 27. Mai abends 1/2 Uhr eröffnet der unterzeichnete Verein unter bewährter Leitung einen
Anfängerunterrichtskursus in Gabelsh. Stenographie.
Anmeldungen werden am genannten Tage im Vereinslokal Gasthaus Reichenbrand entgegengenommen. Honorar einschl. Lehrmittel 5 Mark.
Gabelsberger'scher Stenographenverein
Reichenbrand.

Gasthaus Siegmar.

Am 2. Feiertag von nachm. 1/2 Uhr an
große öffentliche Ballmusik.

Um gültigen Aufpruch bittet Emma verw. Lehmann.

Gasthaus Reichenbrand.

Am zweiten Feiertag von vormittag 1/2 Uhr an
entreesfreies Frühstück - Konzert.
Von nachm. 1/2 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

Es lädt hierzu höflichst ein H. Kloba.

Gasthaus Weißer Adler, Rabenstein.

Am 2. Feiertag von nachmittags 1/2 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.

Es lädt hierzu freundlichst ein Rob. Börner.

Goldner Löwe, Rabenstein.

Vollständig neu renoviert.
Am zweiten Pfingstfeiertag von nachmittag 1/2 Uhr an
= starkbesetzte Ballmusik.

Hierzu lädt freundlichst ein Emil Müller.

Restaurant Bad Grünau.

Am 1. Feiertag früh 1/2 Uhr entreesfreies Morgenkonzert, von 1/2 Uhr an
Frühstückskonzert.
Am 2. Feiertag früh 1/2 Uhr Morgenkonzert, 1/2 Uhr Frühstückskonzert,
von nachm. 1/2 Uhr an öffentliche Ballmusik.

Hochachtungsvoll Arthur Vieweg.

Restaurant und Café
Oskar Tetzner, Reichenbrand
empfiehlt seine freundlichen Lokalitäten
und seinen zugfreien Garten zur gell.
rechtl. Benutzung.
Hochachtungsvoll
Oskar Tetzner.

Restaurant Lindenschlößchen.

Während der Pfingstferstage halte ich meine freundlichen Lokalitäten zur
Einkehr bestens empfohlen.

Heinrich Hoffmann.

Waldschlößchen Rabenstein.

Empfiehlt während der Feiertage meinen schattigen
Garten mit Rodelbahn und Veranda. :: ::

Am 3. Feiertag großes Schlachtfest.

Von 10 Uhr an Wurstfleisch, später das Uebliche.
Für gute Rüche und gepflegte Biere ist Sorge getragen.

Es lädt freundlichst ein F. Krause.

Bahnhof Röhrsdorf

häufiglich erworben habe und bitte, mich in meinem Unternehmen
gütigst unterstützen zu wollen.

Am 3. Feiertag Schlachtfest.

10 Uhr Wurstfleisch, später das Uebliche.

Hochachtend

Alfred Förster.

Ein transportabler Kaninchenstall

billig zu verkaufen Rabenstein, Tafir. 42.

Gut erhalten Sportwagen

zu verkaufen. Potash, Siegmar.

Glückhennu mit 6 Rücken

zu verkaufen Rabenstein, Chemnitzer Str. 80 C.

1 schön. schott. Schäferhund

zu verkaufen Reichenbrand, Hohensteiner Str. 23.

Linksstricker

wird für dauernde Arbeit gesucht.

Ebenso findet ein exakter

Strumpfwirker

Beschäftigung bei

Max Winter,

Handschuhfabrik, Rabenstein.

Spulerinnen

sowie

Arbeitsmädchen

für leichte Arbeit gesucht.

F. A. Kühn, Neustadt,

Rathstraße.

1 Radspuler

und 2 Fingerstrickerinnen gesucht

Siegmar, Rosmarinstr. 21.

Gehlbe

Frauenstrumpf- formerinnen

gesucht

Eugen Keil,

Reichenbrand.

Gehlbe

Besekerinnen

in und außer dem Hause sucht

Emil Müller,

Rabenstein, Limbachstr.

Zähne

von 2 Mark an,

mit und ohne Gaumen, Plombieren,

Zahnziehen, möglichst schmerzlos.

Zur Ortskrankenkafe zugelassen.

Emil Eichertopf,

Zahnarzt, Rabenstein, Chemnitzer Str. 92.

Möbel-Ausverkauf.

Schränke, Tische, Betten, Matratzen,

Stühle, Pfeiler-Spiegel, Schreibtische

(1 eigt. Nachb., 1 Eiche), Särge u. s. w.

billig bei

Grosser, Siegmar.

Moderne Polstermöbel

Garnituren, Divans, Sofas und

Matratzen fertig zu billigen

Preisen an, Reparaturen führt

sorgfältig aus.

Emil Neudel,

Sattler und Tapezierer,

Siegmar, Hoferstraße 32,

neben der Post.

Hochfeines Mischorst,

à Pfund 25 Pfennig.

sowie Saat- und Speisefutterkost ver-

kaufst

Bruno Lieberwirth,

Reichenbrand.

Zur Anfertigung aller Arten Posstermöbel,

sowie zu allen Raum-

und Geschirrarbeiten,

Aufpolstern und Reparaturen

empfiehlt sich

Emil Katzschner,

Sattler und Tapezierer,

Reichenbrand, Neugasse 5.

Sauberste Ausführung.

Wünsche niedrige Berechnung.

Warnung!

Hiermit warne ich jedermann,

mein an der Curt-Müller-Straße

gelegenes Pacht-Grundstück zu be-

treten. Für Kinder mache ich deren

Eltern oder Vormünder haftbar.

Ida verw. Wend.

Mehrere geübte Rettler und Spuler,
sowie Cottonarbeiter (solche, die auf Seite gearbeitet haben, werden bevorzugt)

sucht
C. A. Schubert, Strumpffabri
Reichenbrand, Turnstraße.

Riedels Restaurant

Stelzendorf.

Dienstag, den 3. Feiertag

großes Schlachtfest.

Julius Riedel.

wozu ergebnist eingeladen

Hochachtungsvoll Otto Stopp.

F. Listner.

Listner's Theater Gasthaus Reichenbrand

1. Feiertag: Große persönliche, humoristische Vorstellung (ohne Figuren)

Total neues Programm.

2. Feiertag nachm. 3 Uhr: Aschenbrödel. Darauf Präsentverteilung

Jedes Kind erhält ein Geschenk.

2. abends: Lustspielabend: O Christine, zu dir ist mein

liebster Gang, oder Kaspar im Heiratsstecher.

3. Feiertag abends: Siegfried und Genoveva, die Pfalzgräfin

historisches Drama.

Hochachtungsvoll F. Listner.

F. Listner.

Für Pfingsten empfiehlt:

herren-Anzüge — Burschen-Anzüge

Stoffhosen, Westen, Arbeitsgarderobe, blaue Schlosser-

Anzüge u. Blauen, Turnerhosen in weiß, grau u. blau.

Flotte marine Cheviot-Anzüge

für Knaben, vollständig gefüttert, sehr schöne Saktkorn,

sowie Knabenanzüge in genästerten Stoffen, Blusen,

Jacken und Sporthosen. Farben,

Loden-Juppen, Lüster- und Waschjuppen in allen Größen.

Neu eingetroffen:

Wasch-Anzüge für Knaben.

Waschblusen, Knaben-Altti-Kleider, Samtanzüge,

Samthosen, glatte Manchester-Samthosen, alle Größen.

Für Damen empfiehlt die so beliebten

Sattelröcke, Sporträcke, Wochentagsröcke

von 3 bis 80 an bis zu den besten.

Damen-Blusen in Wolle und Batist

von 1,50 bis 2,50 an bis zu eleganten Spacchelblusen.

Aenderung an besseren Röcken und Blusen leichtlich!

Stets Neuheiten.

Ferner empfiehlt elegante Ballhabs, weiße Unterröcke, sämtliche

Leibwäsche, Korsets ic. ic.

Für Kinder Kleider für jedes Alter,

in Wollstoff nach neuester Mode sauber gearbeitet,

sowie Waschkleider, Röckchen, Hosen, Leibmäuse

in weiß und blau, wollene Jäckchen, Bärchen-Jäckchen,

Tuch-Jäckchen, Häubchen in Wolle, Seide u. Batist.

Binder, Samt-, Stoff- und Waschkäppchen,

reizende kleine Knabenhäubchen, sowie sämtliche moderne

Kopfbedeckungen.

Gleichzeitig empfiehlt mein Lager in sämtlichen

einschlägigen Manufakturwaren.

Neuheiten in Herren-Filzhüten.

Neuheiten in Herren